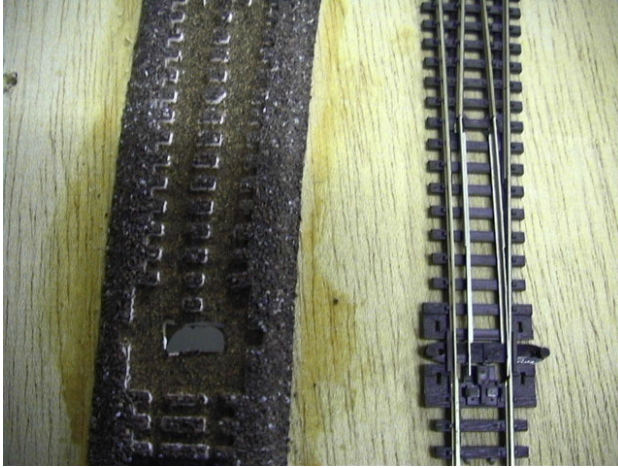
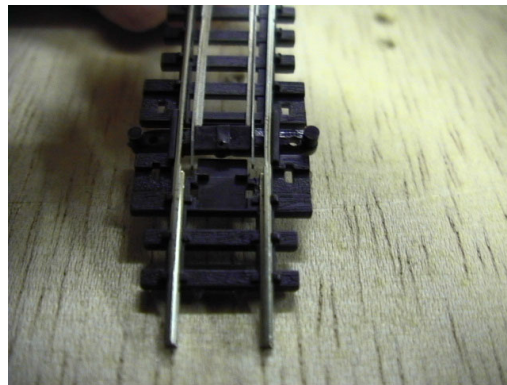
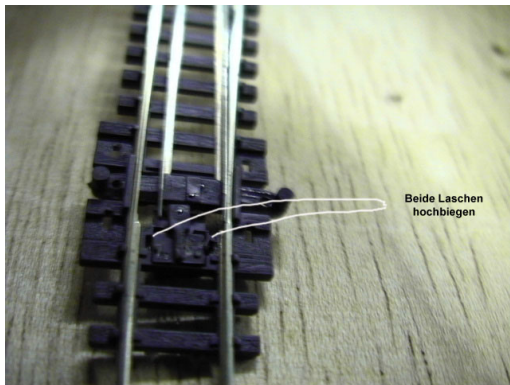


Einbauanleitung für Fulgurex-Weichenmotore

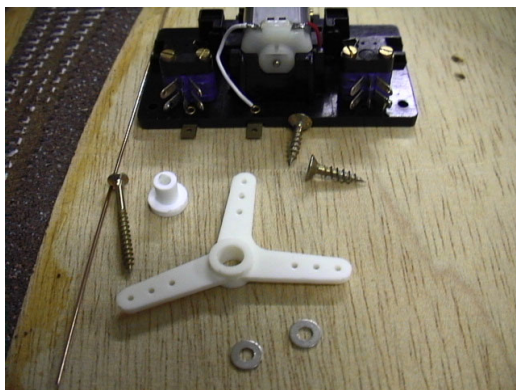
Dieses Beispiel erklärt den Einbau eines Fulgurex-Weichenmotors in eine Peco N Weiche.



Zuerst muss unter dem Weichenzungenbereich ein genügend großes Loch gebohrt werden, damit der von unten kommende Stelldraht sich frei bewegen kann. Normalerweise reicht ein 10mm Loch aus – dies ist allerdings abhängig vom Unterbau der Weiche. Je stärker das Holz bzw. die Böschung ist, desto dicker sollte das Loch sein. Ideal wäre ein Langloch.

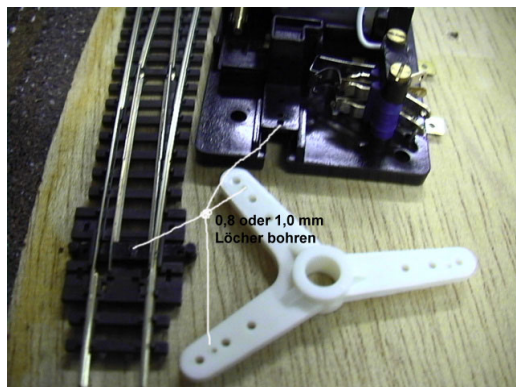


Nun muss bei der Peco-Weiche der Schnappmechanismus entfernt werden. Dazu die beiden Laschen hochbiegen und das Halteblättchen mit Feder entfernen.



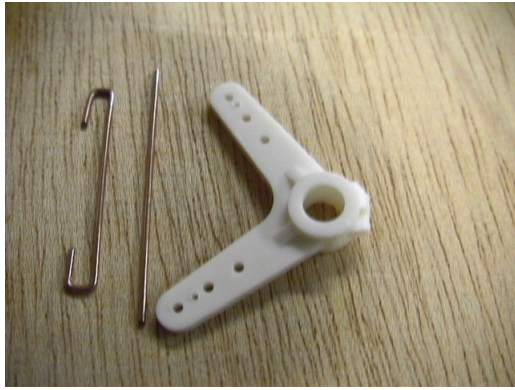
Nun werden die benötigten Einzelteile hergerichtet. Benötigt werden:

1. Winkelhebel 90/120° von z.B. Conrad Elektronik 223638.
2. 0,8 oder 1,0 mm Stahldraht.
3. Schrauben zum Befestigen des Winkelhebels und des Motors.



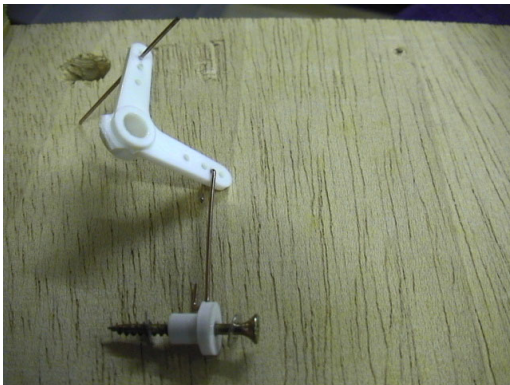
In den Winkelhebel, in die Weichen-Stellschwelle und in den Fulgurex-Motor werden nun, abhängig vom Durchmesser des verwendeten Drahtes 0,8 oder 1,0 mm Löcher gebohrt.

Einbauanleitung für Fulgurex-Weichenmotore

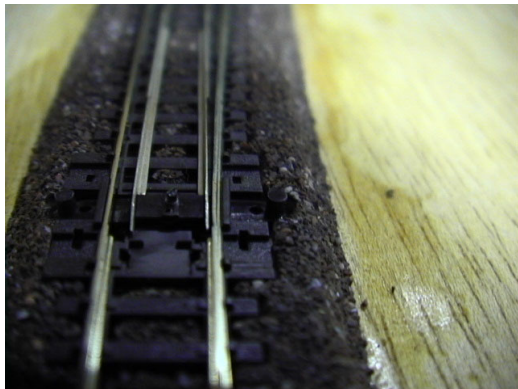


Ein Stahldraht wird nun dem Bild entsprechend gebogen. Dieser wird die Verbindung zwischen Winkelhebel und Motor. Soll der Motor weit entfernt von der Weiche montiert werden, so kann dieser auch wesentlich länger ausfallen. Es ist jedoch dann darauf zu achten, dass er in diesem Fall über z.B. Messingröhrchen geführt wird.

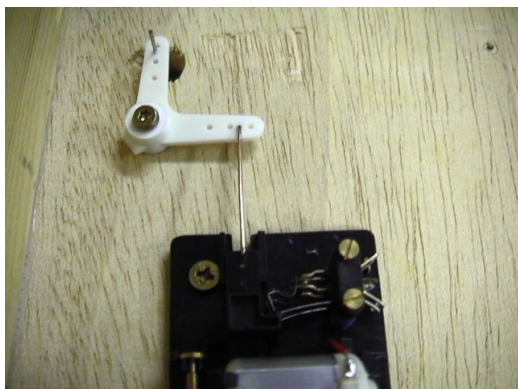
Der zweite Draht dient zur Verbindung zwischen Winkelhebel und der Stellschwelle der Weiche (Stelldraht).



Nun werden die beiden Drähte in den Winkelhebel gesteckt. Dann kann der Winkelhebel montiert werden, indem der Stelldraht durch das gebohrte Loch der Weichen-Stellschwelle geführt wird.



Dabei ist zu beachten, dass der Stelldraht nicht zu weit aus der Stellschwelle nach oben herausragt, aber auch nicht zu wenig in der Stellschwelle sitzt, da er sonst nach unten aus der Stellschwelle rutschen kann.



Jetzt kann der Motor montiert werden.

Dabei sollte er in der Mittelstellung stehen (Auslieferungszustand), da er sich dadurch am einfachsten einstellen lässt.

Der Motor wird so justiert, dass sich auch die Weichenzunge sich in der Mittelstellung befindet. Ist diese Einstellung gefunden, kann der Motor mit einer Schraube fixiert werden. Diese sollte so fest angezogen sein, dass die Motorplatte sich nur schwer verschieben lässt. Die zweite Schraube noch nicht anbringen. Nun kann durch Verschieben der

Motorplatte, auf der der Schubstange gegenüberliegenden Teil, dieser so ausgerichtet werden, dass sich die Weichenzunge exakt in Mittelstellung befindet.

Einbauanleitung für Fulgurex-Weichenmotore

Zum Schluss wird nun über einen Modellbahntrafo der Einbau überprüft. Zu beachten ist hier, dass es sich um Gleichspannung handeln muss und dass die Spannung nicht zu hoch und auch nicht zu niedrig eingestellt ist. Als optimale Spannung hat sich ca. 10 Volt ergeben.

Je nach Polarität der Spannung am Motor wird er entweder in Links oder Rechts laufen.

